

## Wesentliche Inhalte einer DIN EN- Norm schnell erkannt

In meinen Seminaren rund um die Produkte aus nicht rostenden Stählen stelle ich den Teilnehmer/innen häufig die Frage nach dem, aus ihrer Sicht, wichtigsten Normeninhalte für die tägliche Arbeit. Die Antworten könnten unterschiedlicher kaum sein. Vom Werkstoff über die Prüfungen bis hin zu den Toleranzen ist bei den Antworten meistens alles dabei. Aus der jeweiligen Perspektive betrachtet, ist das schlüssig und im Grunde auch richtig. Doch es gibt definitiv einen Punkt in jeder Produkt- bzw. Erzeugnisnorm, der alle wesentlichen Normeninhalte „in sich vereinigt“ und somit in vielfacher Hinsicht zum Verständnis einer gesamten Norm beitragen kann.

Es handelt sich um die Bestell- bzw. Bezeichnungangaben, die sich in den unterschiedlichen Normen für die vielen verschiedenen Produkte aus nicht rostendem Stahl (Auswahl siehe Abb. 1) meistens am Anfang befinden. Sie fassen sämtliche elementare Eigenschaften, Produktmerkmale, Prüfungen und sonstige Vorgaben der unterschiedlichen Materialien in sich zusammen. Somit können sie als eine Art „Checkliste“ dienen, um alle wichtigen Inhalte, die für ein Edelstahlzeugnis relevant sind, systematisch abzugleichen. Wenn man als Anwender konsequent auf diese Weise vorgeht, ist es im Prinzip unmöglich, bei der Erstellung von Anfragen, Angeboten, Bestellungen und Bestätigungen etwas Wesentliches zu vergessen.

Den Bestell- bzw. Bezeichnungangaben ist aber insbesondere auch im Hinblick auf die digitale Transformation eine enorme Bedeutung zuzuschreiben. Denn es gibt bisher im Bereich des Stahl- und Edelstahlhandels kaum einheitliche und normierte Artikelspezifikationen, die „onlinefähig“ sind. Daher wäre es wünschenswert, dass zukünftig jede Norm auch das Thema „Digitale Spezifikationstextangaben“ beinhaltet. Leider ist es derzeit so, dass die meisten Firmen eigene Artikeltexte verwenden. Eine Übereinstimmung zwischen den unterschiedlichen am Markt handelnden

Unternehmen ist daher nur in den seltensten Fällen gegeben. Hinzu kommt, dass sogar innerhalb einzelner Firmen unterschiedliche Spezifikationstexte für ein und dasselbe Produkt verwendet werden. So berichtete mir kürzlich eine Seminarteilnehmer, dass sich in seinem Betrieb für das gleiche Edelstahlrohr mittlerweile acht verschiedene Artikelnummern mit den entsprechenden unterschiedlichen Spezifikationstexten im EDV-System „angehäuft“ hätten.

In den aktuellen Normen können die Bestell- und Bezeichnungangaben dennoch dabei helfen, die jeweiligen Inhalte besser zu verstehen und wie bereits erwähnt, nichts Wesentliches zu vergessen. Überdies hätte jeder Hersteller, Planer, Händler, Verarbeiter oder Endkunde derzeit mit diesen Angaben ein „Instrument“, eigene „onlinegeeignete“ Spezifikationstexte zu kreieren. Leider gibt es aber zwischen den unterschiedlichen Produktnormen signifikante Unterschiede in der Beschreibung und Darstellung der Bestell- und Bezeichnungangaben. Dies wird in Abb. 2 in einem Vergleich zwischen den Bestellbeispielen für geschweißte Rohre und Bleche/Bändern verdeutlicht. Hier eine Vereinheitlichung zu erreichen, ist eine bereits erwähnte zukünftige Herausforderung für die Normung.

Anhand der geschweißten Edelstahlrohre nach DIN EN

10217-Teil 7 möchte ich die Möglichkeiten der „Entschlüsselung“ wesentlicher Inhalte beispielhaft aufzeigen. Unter Punkt 6 findet man die Bestellangaben, die sich in dieser Norm in Punkt 6.1 „Verbindliche Angaben“ und 6.2 „Optionen“ unterteilen und durch zwei Bestellbeispiele ergänzt werden. Geht man die verbindlichen Angaben und Optionen systematisch durch, hilft es, die Norm zu verstehen. Jedes einzelne Thema wird durch entsprechende „Querverweise“ auf verschiedene Stellen in der Norm detailliert erklärt und somit „aufgeschlüsselt“. Bei dieser Norm stellt sich dann allerdings die Frage, warum die elementare Information über den Lieferzustand (Vormaterial/Wärmebehandlungszustand/Endbehandlung/Oberfläche) der Rohre nach Tabelle 2 keine verbindliche Bestellangabe ist. Während dies bei den Blechen und Bändern sehr wohl der Fall ist (Abb. 2).

Die Bestellangaben und Optionen findet man in ähnlicher Form auch bei den nahtlosen Rohren nach DIN EN 10216-5 und den Schweißfittings nach DIN EN 10253-4. Dagegen gibt es bei den Normen für die Bleche und Bänder nach DIN EN 10088-2, den Langprodukten, Drähte und Profilen nach DIN EN 10088-3 oder auch bei den Flanschen nach DIN EN 1092-1 keine separat aufgeführten Optionen, sondern nur die Bestell- bzw. Bezeichnungangaben, mit deren Hilfe sich auch diese Normen „entschlüsseln“ lassen. Vergleichen Sie doch einfach einmal Ihre eigenen Artikeltexte mit den Bestellbeispielen in den jeweiligen DIN EN- Normen. Wurden Form, Inhalte, Reihenfolge und Verständlichkeit „glücklich“ gestaltet? Zusammenfassend ist es derzeit irrelevant, ob es sich um Anfragen, Angebote, Bestellungen oder Bestätigungen handelt. Wenn man im

Tagesgeschäft mit diesem wesentlichen Normenthema arbeitet, befindet man sich stets „auf der sicheren Seite“. Man hat die Produkte vollumfänglich spezifiziert, vermeidet Fehler und vermittelt zudem eine entsprechende Produktkompetenz.

### Schrifttum

DIN EN 10088-2: 2014-12 Nichtrostende Stähle – Teil 2: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung

DIN EN 10088-3:2014-12 Nichtrostende Stähle - Teil 3: Technische Lieferbedingungen für Halbzeug, Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung  
DIN EN ISO 18286: 2010-11 Warmgewalztes Blech aus nichtrostendem Stahl - Grenzabmaße und Formtoleranzen

DIN EN 10217-7:2015-01 Geschweißte Stahlrohre für Druckbeanspruchungen - Technische Lieferbedingun-

**WAS IST DER WESENTLICHE INHALT IN JEDER DIESER NORMEN?**

- Flansche: DIN EN 1092-1
- Bleche/Bänder: DIN EN 10088-2
- Schmiedestücke: DIN EN 10222-5
- Schweißfittings: DIN EN 10253-4
- Geschweißte Rohre: DIN EN 10217-7
- Stäbe/Draht: DIN EN 10263-5
- Stäbe/Draht/Profile: DIN EN 10088-3
- Freiformschmiedestücke: DIN EN 10250-4
- Lebensmittelrohre: DIN EN 10357
- Geschweißte Rohre: DIN EN 10296-2
- Bleche/Bänder: DIN EN 10028-7
- Nahtlose Rohre: DIN EN 10297-2
- Nahtlose Rohre: DIN EN 10216-5

Abb. 1

**BESTELLBEISPIELE AUS ZWEI UNTERSCHIEDLICHEN ERZEUGNISNORMEN**

Geschweißte Edelstahlrohre nach DIN EN 10217-7 (Punkt 6)  
2000 m Rohre - EN 10217-7 - 168,3 x 4,5 - 1.4541 - TC 1

Bleche und Bänder nach DIN EN 10088-2 (Punkt 4.2)  
10 Bleche - EN ISO 18286 - 8 x 2000 x 5000 B  
Stahl EN 10088-2 - 1.4301 + 1D  
Prüfbescheinigung 3.1

Abb. 2 Was fehlt und wo sind die Unterschiede? Finde Sie es heraus!

gen - Teil 7: Rohre aus nichtrostenden Stählen  
DIN EN 10216-5:2014-03 Nahtlose Stahlrohre für

Druckbeanspruchungen - Technische Lieferbedingungen - Teil 5: Rohre aus nichtrostenden Stählen

**PARTNERARTIKEL**  
Das Beste von unseren Partnern.

VossOnline

Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir Europas größtes Angebot an Langprodukten im Bereich Stahl und Metall für den täglichen Bedarf.

## DIE ROHR WERKSTOFF INITIATIVE



### JETZT NEU!

- + 1.4410 / Super Duplex
- + 1.4462 / Duplex
- + 1.4845 / 310S (hitzebeständig)
- + 1.4547 / 254 SMO
- + 2.4858 / ALLOY 825

VossOnline 24/7

Einfaches Bestellen – schnelles Liefern.  
voss-edelstahl.com/online

Voß  
PARTNER DES HANDELS.

Rolf-Dieter Schulze ist ausgebildeter Trainer und Berater für die Stahl- und Edelstahlindustrie. Als technischer Verkaufsleiter und Geschäftsführer in Produktions- bzw. Handelsunternehmen der Stahl- und Edelstahlbranche sowie seiner Mitarbeit in verschiedenen Normenausschüssen ist er in 40 Berufsjahren zum Experten für einschlägige Produktformen, Materialien und Spezifikationen in diesem Bereich geworden. Heute begeistert er als Inhaber von rostfreiDIENSTLEISTUNGEN in unternehmens- und produktspezifischen Seminaren seine Teilnehmer mit technischem Wissen und Verkaufsstrategien und ist als Berater bzw. Vermittler in der Branche tätig.

